



Info März 2018

Mitwoch, den
7.3.2018
im großen
Pfarrsaal
St.Andreas
um 19:30 Uhr

Referent
Pfarrer Markus Polders

Die Freude
der Liebe

Das christliche
Verständnis
von Ehe und Familie

www.kolpingsfamilie-wesseling.de

Freitag 02.03.2018 17:00 Uhr	Kreuzweg in der Kirche gestaltet von der Kolpingsfamilie	Ruth
Mittwoch 07.03.2018 19:30 Uhr	Unser Mittwoch Die Freude der Liebe. Das christliche Verständnis von Ehe und Familie (siehe unter Wichtiges) Referent: Pfarrer Markus Polders	Ruth
Samstag 10.03.2018 18:30 Uhr	Messe zum Start der Misereor Aktion gestaltet von der Kolpingsfamilie	Ruth
Sonntag 11.03.2018 10:00 Uhr Minoriten	Minoritenwallfahrt (siehe unter Wichtiges)	Hubert
Dienstag 09.03.2018 21-22:00 Uhr St. Andreas	Ewiges Gebet Betstunde für Kolping, KAB, Caritas und Kirchenchor	Ruth
Donnerstag 15.03.2018 19:00 Uhr gr. Pfarrsaal	Offene Vorstandssitzung (siehe unter Wichtiges)	Hubert
Freitag 16.03.2018 14:45 Uhr vor Ort	Besuch des Farina Duftmuseums Köln Besichtigung und Führung ab 15:00 Uhr Obermarspforten 21 in Köln (siehe unter Wichtiges)	Günther
Samstag 24.03.2018 13:30 Uhr an der Resi	Kreuzweg in der Natur beten Kloster Heisterbach (siehe unter Wichtiges)	Ruth

Ausblick April

- 04.04.2018** **UM: Osterbräuche weltweit**
- 12.04.2018** **Bibelteilen in Nesseler's**
- 19.04.2018** **Führung auf der Opernhausbaustelle**
max. Teilnehmerzahl 20 Pers, Dauer 2 Std.
- 29.04.2018** **Fortsetzung Jakobsweg**

Weitere Termine - Wichtiges

UM am 7.03.2018 Amoris laetitia

Das umfassende apostolische Schreiben des Papstes „Amoris laetitia“ aus dem Jahr 2016 ist sowohl an Kleriker als auch an christliche Eheleute und an die Laien gerichtet und fasst die Ergebnisse der beiden Bischofssynoden von 2014 und 2015 zusammen. Es macht in einer alltagsnahen und belebenden Sprache richtungsweisende Aussagen zum Stellenwert von Liebe, Ehe und Familie sowie zur Gleichberechtigung von Mann und Frau und enthält Aussagen zum Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen und Homosexuellen, zur Ehenichtigkeit und zur Sexualmoral. Herr Pastor Polders wird das Schreiben vorstellen und zu Einzelheiten referieren. Ruth

Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche am 11.03.2018

Auch in diesem Jahr nehmen wir an der Wallfahrt mit Fuß-, Fahrrad- und Fahrpilgern teil.

Fußpilger - Organisation/ Anmeldung **Jürgen Schaaff** ☎ 1699

Fahrradpilger - Organisation/Anmeldung **Reinhard Fedusewyk** ☎ 44992

Fahrpilger - Organisation von Fahrgemeinschaften
Abfahrt mit den Autos um 9.00 Uhr, **Hubert Tintelott**☎1559

Im Anschluss daran sind wie jedes Jahr Plätze für eine kleine Mahlzeit bzw. Kaffee / Kuchen im Café des MAK reserviert.

Einladung zur offenen Vorstandssitzung am 15.03.2018

Der Vorstand lädt am 15.3.2018 alle Mitglieder zu einer offenen Vorstandssitzung in den Pfarrsaal ein. Im Mittelpunkt steht die Planung für das zweite Halbjahr 2018 und eine Beteiligung am Kolping Upgrade des Bundesverbandes. Im Rahmen dieses Upgrade Programms sind alle Mitglieder aufgerufen, sich an der Diskussion um den richtigen Weg des Kolpingwerkes in die Zukunft zu beteiligen.

Dabei geht es um die zukünftige Ausrichtung des Kolpingwerkes im Hinblick auf Aufgabenschwerpunkte, Mitgliederstrukturen und die Ausrichtung als katholischer Sozialverband. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Mitglieder an dieser Diskussion um die Zukunft des Verbandes beteiligen würden. Alle Mitglieder sind daher herzlich zu dieser offenen Vorstandssitzung eingeladen. Hubert

Duftmuseum im Farina-Haus am 16.03.2018

Treffpunkt für Bahnfahrer um 13.30 Uhr am Kiosk in der Bahnunterführung. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Anmeldeschluss: 10.03.2018 bei Günther Tel. 02236 / 46160

Kreuzweg in der Natur beten am 24.03.2018

Wir wollen in diesem Jahr den Kreuzweg am Kloster Heisterbach gehen und dort beten. Der Kreuzweg befindet sich nicht weit vom Parkplatz entfernt; die einzelnen Kreuzwegstationen liegen sehr nah beieinander, im Abstand von wenigen Metern auf bequemen Weg, so dass auch Kolpinger, die nicht gut zu Fuß sind, mitgehen können. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr im klostereigenen Café/Restaurant. Ruth

Rückblick

Familien-Schach-Workshop

Die Kolpingsfamilie hatte am 21. Januar nach der Messe zu einem Familien-Workshop eingeladen. Insgesamt 21 Kinder, Mütter, Väter und Großeltern sind der Einladung gefolgt, so dass (fast) alle Altersstufen vertreten waren. Mithilfe des kundigen Schachlehrers Joachim Raabe wurde den Teilnehmer das „Spiel der Könige“ nähergebracht. Im ersten Teil wurde die Grundlagen des Spiels wie z.B. die Geschichte und die Eigenschaften einzelnen Spielfiguren thematisiert. „Ohne Mampf, kein Kampf“ das gilt auch beim Schach, daher gab es thematisch passend zum Schachspiel, das seinen Ursprünge in Indien hat, ein dampfendes Reis-Curry.

Derart gestärkt ging es im Anschluss nicht weniger heiß her, denn alle Teilnehmer traten im zweiten Unterrichtsteil simultan gegen ihren Lehrer an. Dass dieser ein Meister seines Fachs ist, wurde den meisten schon nach wenigen Spielzügen bewusst. Immerhin reichte es bei einem Schüler zu einem unentschieden.

In Zukunft wird es seitens der Kolpingsfamilie ein regelmäßiger Schach-Club angeboten werden. Nähere Informationen folgen in Kürze. Marcus

Rheinischer Abend am 07.02.2018

Der Rheinische Abend war auch in diesem Jahr wieder mit über 140 Besuchern, darunter sehr vielen Gästen, sehr gut besucht. Franz Josef Thiemermann leitete den Abend mit „Kölsche Verzällcher“ perfekt ein. Danach berichtete Peter Siebert anhand von Bild- und Tonbeiträgen über die „Kölschen Sänger der Nachkriegszeit“. Wir erfuhren viel über diese schwierige Zeit und über Hintergrund und Ursprung des kölschen Liedgutes. Die beiden Referenten sorgten für sehr gute Stimmung unter den Gästen. Im zweiten Teil wurde bei den alten und bekannten Liedern reichlich mitgesungen.

Vielen Dank an Jürgen, der den Abend zum zweiten Mal vorbereitet und auch geleitet hat. Die Thekenmannschaft um Günther einschließlich der Bewirtung im Saal und die Truppe von Karin sorgten für das leibliche Wohl und trugen somit zu einem rundum gelungenen Abend bei. Rita

Karnevalsonntag

Dieses Jahr wurde unser Angebot, im Pfarrsaal nach dem Sonntagszug noch ein bisschen zu feiern, besonders zahlreich angenommen! Am Anfang waren wir etwas überrascht von dem starken Andrang, da wurde der eine oder andere Gast schon ungeduldig, wir sind nun mal keine Profis! Aber die Bewirtung spielte sich bald ein und große und kleine Jecken ließen es sich bei „jet zo müffele un zo süffele“ gut gehen. Die Kinder hatten Spaß, im Pfarrsaal toben zu können und die Erwachsenen die Zeit, sich gut zu unterhalten. Es hat Freude gemacht, dass nun mittlerweile schon Kolpings als Großeltern mit Kindern und Enkeln vorbeischaun. Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben! Günther

Rosenmontag

Bei eisiger Kälte, aber mit Sonne im Herzen und am Himmel traf sich der harte Kern der Kolpinger gegenüber der Urfelder Kirche. Der Verzehr der mitgebrachten Speisen und Getränke überbrückte die Zeit bis zur Ankunft des Zuges, bunt und einfallsreich wie immer und natürlich mit den üblichen

Stockungen- sonst wäre es ja nicht der Urfelder Zug. Einer spontanen Einladung folgend, konnten anschließend alle bei Schmidts auftauen, Waffeln, Kaffee und Likörchen halfen dabei. Ruth

Valentinsgottesdienst am 18.02.2018

Zum dritten Mal hatte die Kolpingsfamilie Wesseling St. Andreas zu einem Valentinsgottesdienst eingeladen. Schön war, dass an dem trotz der Grippe sehr gut besuchten Gottesdienst nicht nur Kolpingmitglieder, sondern auch eine

Reihe von Gästen teilnahmen.

Zusammen mit Herrn Diakon Schiefen stellten wir den Hl. Valentin als Patron der Liebenden vor und, betrachteten meditativ ein Bild von Marc Chagall (Das Hohe Lied der Liebe IV) zur Einführung in Textstellen aus dem Hohen Lied Salomos, außerdem befassten sich weitere biblische Texte sowie Lyrik, Gebete, Lieder und Fürbitten mit dem Thema „Liebe“. Der Gottesdienst endete mit einem persönlichen Segen für jedes Paar bzw. die Familie durch Diakon Schiefen.

Viele fühlten sich persönlich sehr berührt von dem Gottesdienst, nach dessen Abschluss noch ein kleiner Umtrunk im Foyer des großen Pfarrsaales stattfand. Es war ermutigend zu hören, dass offensichtlich Einigkeit herrschte, dass dieser Gottesdienst sehr gut angekommen ist und auf jeden Fall wiederholt werden sollte. Herr Diakon Schiefen hat sich schon jetzt gerne bereit erklärt, wieder daran mitzuwirken.

Viele genossen die Möglichkeit, über ihre Beziehung und Liebe nachzudenken und Impulse zu erhalten. Vielleicht werden noch einige Paare, die in diesem Jahr nicht teilgenommen haben, neugierig und mutig! Ruth

Bibelteilen am 21.02.2018

Im Hinblick auf die derzeitige Fastenzeit beschäftigten wir uns mit einem Auszug aus der Passionsgeschichte (Mk 14, 32-42), Jesu Gebet in Getsemani. Hier erscheint Jesus wirklich als Mensch, den „Furcht und Angst“ ergreift. Was ihm bevorsteht, ist so unermesslich, dass auch ein Jesus nicht souverän auf den Hügel von Golgatha zuschreitet. Er hätte lieber, dass der Kelch an ihm vorüber geht, aber letztlich nimmt er das Leid an, akzeptiert den schweren Weg, der vor ihm liegt. Doch in dieser bitteren Stunde sehnt er sich nach Beistand, nach Freundschaft seiner Jünger. Diese jedoch schlafen ein und enttäuschen ihn. Er muss allein durch dieses finstere Tal. Zur Angst kommt noch die Einsamkeit. Seine Freunde versagen, sie sind nicht da, als sie am dringendsten gebraucht werden. Vielleicht ist die Haltung der

Jünger auch menschlich: durch die gesamten vorangegangenen Ereignisse und Belastungen sind sie erschöpft und versuchen, durch den Schlaf ihre eigene Angst zu beschwichtigen und zu verdrängen. Jesus' Appell an sie „Wachet und betet“ ist nicht nur die momentane Aufforderung, nicht einzuschlafen, sondern ein Vermächtnis sowohl an die Jünger als auch an uns heute, stets wachsam zu sein und auch die Bedürfnisse der anderen und der Zeit zu erkennen. Ruth

Eine Welt-Dinner am 23.02.2018

20 Mitglieder hatten die Einladung zum Eine Welt-Dinner angenommen und ließen sich mit Speisen aus allen Kontinenten verwöhnen, die von Günther und Marion, Karin und Alberto zubereitet waren. Das Ziel des Abends war es, Mittel für das Projekt der Kolpingsfamilie in Burundi zu erzielen, über das geförderte Projekt zu informieren und in gemütlicher Runde miteinander zu plaudern und die Gemeinschaft zu stärken. Alle Teilnehmer waren begeistert von den servierten Speisen und ließen sich damit von der Idee der Einen Welt inspirieren. Der Abend machte deutlich, dass auch das soziale Engagement für die Menschen in Afrika in fröhlicher Runde geleistet werden kann. Ein Abend, der nach Wiederholung ruft und vielleicht auch andere Mitglieder noch ansprechen kann. Hubert

Personalie

Festakademie für Hubert Tintelott

Der Gründer und Vorsitzende unserer Kolpingsfamilie war 39 Jahre Generalsekretär des Internationalen Kolpingwerkes (IKW). Anlässlich seines 70. Geburtstages haben ihn das IKW und die Thomas-Morus-Akademie am 7.02.2018 im Maternushaus Köln mit einer Festakademie geehrt.

Für das Kolpingwerk Deutschland gratulierten Bundessekretär Ulrich Vollmer und die stellvertretende Bundesvorsitzende Klaudia Rudersdorf. An der Festakademie nahmen zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland teil, darunter Generalpräses iR Heinrich Festing und Ehrenbundespräses Alois Schröder. Zu den Rednern der Festakademie gehörten Dr. Ludwig Schick, Erzbischof der Diözese Bamberg und Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, sowie Prof. Dr. Gerhard Kruij vom Lehrstuhl für Christliche Anthropologie und Sozialethik, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Als weltweit tätige Akteure der Zivilgesellschaft be-

richteten Fr. Antony Raj (Indien), Dancille Mujawamariya (Ruanda) und Vasyly Savka (Ukraine) über ihre Erfahrungen als Führungskräfte im Kolpingwerk.

Als Hubert im Jahr 1973 zum Generalsekretär gewählt wurde, da war er 26 Jahre alt und das Kolpingwerk hatte gerade angefangen, sich neu auszubreiten. Es gab den Verband in 14 Ländern. Als er vor fünf Jahren in den Ruhestand ging, waren es 61 Länder. Daran erinnerte Generalpräses Ottmar Dillenburger in seiner Laudatio. Treffend charakterisierte er: „Hubert kann Menschen ansprechen und gewinnen!“

Wir gratulieren Hubert herzlich zu dieser Auszeichnung und danken ihm bei der Gelegenheit für alles, was es bisher für unsere Kolpingsfamilie geleistet hat. Rita

Geburtstagstermine im Februar 2018:

21.02.	Klaus Nagel	65 Jahre
27.02.	Annelie Koch	70 Jahre
29.02.	Robert Dickopf	70 Jahre

Der Vorstand hat bereits Glückwünsche überbracht, von dieser Stelle aus nochmals alles Gute und Gottes Segen.

Herzliche Grüße



Kolpingspruch für den Monat März

*Menschen sind wir Rechenschaft schuldig nach dem Gesetz,
aber Gott nach dem Herzen*

Adolph Kolping